

25 Jahre SV Plasmaphysik e. V.

1966 - 1991

Wir gratulieren



25 Jahre

*Sportverein Plasmaphysik
Garching*



KREISSPARKASSE MÜNCHEN

Geschäftstellen in Garching

Bürgerplatz 20 · Mühlfeldweg 48 · Tannenbergr. 3

**Autohaus
Baudisch**

- Neuwagen • Gebrauchtwagen-Garantie •
- VVD Versicherung • Kundendienst •
- Unfallinstandsetzung • Leasing • Finanzierung •



8046 Garching • Freisinger Landstr. (B 11)
Telefon (089) 3208090 • Fax (089) 32080955

Verantwortlich für

Texte: *Arnold Kellerbauer, Paul Pfundmayr, Günter Hussong,
Dr. Gerd Venus, Otto Jandl, Peter Pollner*

Werbung: *Georg Pollner*

Druck: *Die Blitzdrucker...
GWI Druck GmbH*

Herausgeber: *SV Plasmaphysik e. V.*

Grußwort "25 Jahre SV Plasmaphysik e.V."

Am 22. September 1991 feierte der SV Plasmaphysik sein 25jähriges Bestehen. Hierzu gratulieren wir allen Mitgliedern sehr herzlich.

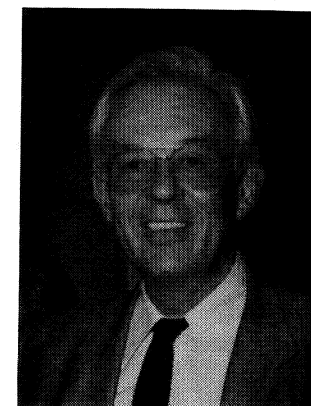
Zweck des Vereins ist die Pflege und Förderung des Sports. So steht es kurz und knapp in der Satzung. Hinter dieser schlichten Zweckbestimmung steckt nicht nur der Schweiß, den unsere Mitarbeiter als Tennisspieler, Fußballer und in der Gymnastikgruppe vergießen, um die berufsbedingte Bewegungsarmut auszugleichen. Dahinter steckt auch der Spaß, im Kreise gleichgesinnter Kollegen in der Freizeit Entspannung und Fitneß zu finden. Durch die Teilnahme an Wettbewerben, wie der Atomiade, bietet der Verein die Möglichkeit, die vielfältigen nationalen und internationalen Verbindungen des IPP zu nutzen und zu intensivieren. Lassen sich doch durch diese sportlichen Begegnungen wertvolle berufliche und private Verbindungen knüpfen und vertiefen. Das dient den Interessen des Instituts wie seinen Mitarbeitern.

Alle diese Aktivitäten wären nicht möglich ohne den Einsatz der Kolleginnen und Kollegen, die einen nicht geringen Teil ihrer Freizeit für den Verein opfern. Wir möchten uns deshalb an dieser Stelle besonders herzlich für deren Mühe bedanken.

Dem SV Plasmaphysik und seinen etwa 400 Mitgliedern wünschen wir weiterhin sportliche Erfolge und ein harmonisches Vereinsleben.



Prof. Klaus Pinkau



Dr. Ernst-Joachim Meusel

Grußwort



Der Sportverein Plasmaphysik e.V. kann auf 25 Jahre seines Bestehens zurückblicken und ein Jubiläum begehen, das ihn zu Stolz und Freude berechtigt. Dem Verein und seinen Mitgliedern gratuliere ich hierzu im Namen der Stadt Garching b. München wie auch persönlich ganz herzlich.

Der SV Plasmaphysik mit den Abteilungen Fußball, Tennis und Gymnastik ist eine feste Größe innerhalb der sportorientierten Einrichtungen unserer Stadt. Seine Internationalität wird daran deutlich, daß sich unter den über 400

Mitgliedern viele ausländische Sportfreunde befinden. Als Beitrag zur Völkerverständigung sind aber auch die bereits zur Tradition gewordenen alljährlichen Reisen zu internationalen Turnieren zu sehen.

Mein Dank gilt der Vorstandschaft für ihr großes Engagement, das auch in der aktuellen Bewerbung um die Ausrichtung der 8. Atomiade in Garching zum Ausdruck kommt. Die Stadt Garching hat bereits ihre Unterstützung für dieses große europäische Sportfest zugesagt.

Ich wünsche dem Sportverein Plasmaphysik e. V. eine gute Zukunft und den Mitgliedern weiterhin viel Freude in guter Kameradschaft bei der Ausübung ihres Sports.

Stadt Garching b. München

Helmut Karl
1. Bürgermeister

Liebe Mitglieder, sehr verehrte Damen und Herrn

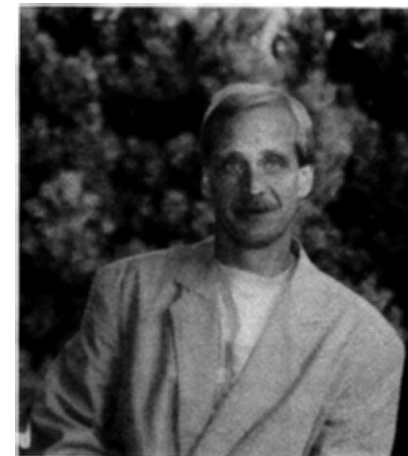
Der SV Plasmaphysik e. V. wird 25 Jahre. Fünf Jahre nach der Gründung des Instituts für Plasmaphysik 1961 in Garching fanden sich sportbegeisterte Mitarbeiter und schlossen sich zu einem Verein zusammen. Satzungsänderungen, die die weitere Aufnahme von Mitgliedern aus den Nachbarinstituten ermöglichten, brachten dem Verein einen zusätzlichen Aufschwung.

In dieser Festschrift können Sie über die Entwicklung des SV Plasmaphysik genauer erfahren. Zuerst berichten die Abteilungen über ihr Wachsen und das sportliche Auf und Ab. Dann lesen sie über die Teilnahme an Atomiaden, den Bau der Vereinshütte und weiteren Engagements des SVP. Am Ende informiert sie eine tabellarische Aufstellung noch einmal über die vergangenen 25 Jahre.

Ein Verein lebt selbstverständlich nicht von alleine. Er braucht sportlich Aktive, Trainer, Betreuer, Funktionäre, fördernde Mitglieder und Gönner. Ihnen allen, die uns in der Vergangenheit tatkräftig unterstützten, will ich meinen Dank aussprechen.

Ein Festabend am 26. Oktober im Gasthof Neuwirt, soll der 25-Jahr-Feier einen festlichen Rahmen geben.

Unserem SV Plasmaphysik und seinen Mitgliedern wünsche ich viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.



Peter Pollner
1. Vorsitzender



Radlhaus Agostini

Wir locken nicht mit 50.- bis 500.- DM Preisnachlaß... Wir arbeiten immer mit knapp kalkulierten, handfesten Endpreisen!

Kinder-/Jugendräder:

12,5 Zoll	16 Zoll	18 Zoll
20 Zoll (Straßenausführung)		
MTB 20 Zoll		
MTB (Knaben und Mädchen) 24 Zoll		

200 qm Ausstellungsfläche Rathausplatz 15 8046 Garching Tel. 320 59 99

BILDER DIENST Farb-Filme
HEUTE gebracht.
 Bilder bis **MORGEN** gemacht.
 Qualitätsbilder mit Rückgaberecht

Lösch
 Ihr FOTO-Fachgeschäft

Schleißheimer Straße 9 8046 Garching - ☎ (089) 329 1302

Ria Weiß

Willkommen bei Ria Weiß!

Unsere Auswahl:
 z. B. Glückwunschkarten, Geschenkpapiere, Bänder und Schleifen ist riesig!

Unser Service:
 Lichtpausen, Fotokopien, Stempel- und Schilder-Schnelldienst.

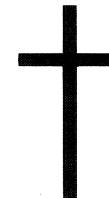
Wir sind für Sie da:
 Mo.-Fr. von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
 Sa. von 6.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 und pausen auch am Samstag.

Schreibwaren, Bürobedarf, Zeitungen, Geschenke, Lichtpausen, Fotokopien, Stempel u. Schilder, Lotto u. Toto, Kleinleiderwaren.

Schleißheimer Str. 5
 8046 Garching
 ☎ 089/320 19 17

Ria Weiß

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern



Eine große Schar seiner "Fußballer" gaben Erich Weinert, verstorben am 15.11. 1978 das letzte Geleit. Erich Weinert war Initiator zur Gründung der Fußballabteilung, langjähriger engagierter Betreuer der 1. Mannschaft und wurde am 22. 9.1966 bei der Gründungsversammlung zum 1. Vorsitzenden des SVP gewählt.

Johann Ostermeier wollte beim SVP wieder aktiv im Fußballgeschehen mitwirken. Bei einem Verkehrsunfall am 19.7. 1978 starb er im Alter von 25 Jahren. Er hatte die besten Voraussetzungen, die 1. Mannschaft spielerisch und kameradschaftlich zu verstärken.

Herr Josef Weiher war vom 8.4. 1966 bis 27.2 1967 Abteilungsleiter der Fußballabteilung, Gründungsmitglied und wurde am 16.3 1967 zum 1. Vorsitzenden des SV Plasmaphysik gewählt. Dieses Amt übte er bis 7.11 1968 aus. Er verstarb am 17.3.1983.

SPORTVEREIN PLASMAPHYSIK E. V.
Boltzmannstr. 2

8046 Garching

Vorstand:	Peter Pollner	1. Vorsitzender
	Prof. Eckehart Nolte	Stellvertreter
	Arnold Kellerbauer	Hauptkassier
	Margarethe Fransen	Schriftführerin

Der SV Plasmaphysik wurde am 22. 09. 1966 als Firmensportverein des Instituts für Plasmaphysik in Garching bei München gegründet. Der Zweck des Vereins ist die Pflege und die Förderung des Sports.

Von den ursprünglichen Vorstellungen der 61 Gründungsmitglieder, die den Sportarten Fußball, Tennis, Volleyball, Faustball, Schießen und Turnen betreiben wollten, ließen sich jedoch vorerst nur Fußball und Tennis realisieren. Als aktivste Gruppe erwiesen sich die Fußballer, die bereits am 8. April 1966 als eigene Abteilung ins Leben gerufen und seit dem 18. 05.66 dem Bayerischen Landessportverband e.V. angehörte. 13 Mitglieder gründeten am 30. 09. 1966 die Tennisabteilung. Eine Bergsportgruppe, die bereits unter dem Namen " Ortsgruppe Plasmaphysik, Sektion Freising " im Deutschen Alpenverein bestand, schloß sich dem Verein an. Nach dem Eintrag ins Vereinsregister im Jahre 1967 begann der Aufstieg des Sportvereins Plasmaphysik e.V.

Die Gründungsmitglieder in der Reihenfolge der Anmeldungen:

E. Weinert, A. Ilse, L. Spuhler, W. Dechsler, F. Eder, J. Weiher, H. Damsch, E. Rambichler, D. Spika, A. Clinckemaille, K. Brenner, H. Spitzer, K.H. Schober, G. Prausner, J. Werber, A. Borer, W. Herrmann, D. Jacobi, G. Wulff, E. Fünfer, K.P. Wallenfels, H. Dickopp, R. Resch, G. Waldkirch, J. Mantel, F. Martelli, K. Büchl, P. Steinmetz, K. Maischberger, F. Werner, E. Fisser, G. Weber, A. Steinberger, G. Pollner, E. Sebastian, H. Hofmann, H. Steidl, F. Schrön, A. Kellerbauer, C. Fazekas, H. Firmhofer, E. Prex, G. Hintermeier, H. Gillhuber, A. Knallinger, R. Franke, W. Kaehs, F. Weller, E. Held, E. Hecht, P. Matern, N. Kaiser, R. Kraus, H. Jourdan, H. Jäschke, J. Müller, D. Köhler, G. Würschinger, J. Piller, H. Arbinger

Die Fußballabteilung

Die 1. Fußballmannschaft begann bereits im Gründungsjahr 1966 mit dem Punktspielbetrieb in der Firmen- und Behördenrunde. Die Spiele konnten wegen des Fehlens eines eigenen Sportplatzes, nur auf Plätzen von Nachbarvereinen ausgetragen werden. Erst im Jahre 1969 konnte auf dem Institutsgelände, nachdem die Planierarbeiten durch Pioniere der Bundeswehr abgeschlossen waren, ein eigener Fußballplatz eingeweiht werden. Nachdem man in der C-Klasse begonnen hatte, kam ein ständiges Auf und Ab, wobei man einen großen Trainerverschleiß hatte, begonnen mit Erwin Zellner über Georg Pollner, Arnold Kellerbauer und Peter Pollner um nur einige zu nennen.

Elf Spieler , elf Pässe



Steidl, Felsner, Schrön, Piller, Hadyk, Drexler,
Sebastian, Kellerbauer, Fazikas, Stressau, Hintermaier

In den Jahren 1972 und 1973 veranstaltete die Fußballabteilung ein Turnier der einzelnen Abteilungen des IPP. Nach hitzigen Kämpfen konnte 1972 die Abt.



Hecht, E. Held, Firmhofer, Wiesner, Loebel, Karpfinger, Fuchs,
Schuster, Kellerbauer, Sebastian, Bildstein (1969)



K.H. Eichstätter in Aktion

ZTE und im folgenden Jahr die Verwaltung den Turniersieg feiern.

Das zehnjährige Gründungsjahr wurde auf dem Sportgelände des IPP mit einem Fußballturnier und einiger Unterhaltung gefeiert.

Auch eine 2. Mannschaft konnte den Spielbetrieb aufnehmen. Die internationalen Begegnungen mit Forschungsinstituten und Sportvereinen begann bereits 1967 mit einer Reise Forschungszentrum CERN nach Genf. Es folgten

viele Freundschaftsspiele und auch Turniere, das erste in Itter/Tirol wobei gleich der 1. Platz belegt werden konnte. So verging kaum ein Jahr, wo nicht internationale Begegnungen stattfanden.

Im Jahre 1977 übernahm Paul Pfundmayr das Training der Fußballer des SVP. Nachdem im 1. Jahr das Ziel Wiederaufstieg in die B-Klasse knapp verfehlt wurde, gelang im Folgejahr der Aufstieg überlegen mit 34:2 Punkten. Verstärkt durch den ehemaligen Regionalligaspieler Hans Asang, gewann die Mannschaft zusehends an Spielstärke. Indem sich die alten Routines wie Günter Abele, Peter Pollner, Max Fuchs, Willi Kellner mit den jungen Spielern wie Walter Baierl, Erich Kühn oder Peter Ring sehr gut ergänzten, konnte man auf zählbare Erfolge hoffen.

Aufstieg in die Stadtliga der Firmen- und Behördenrunde 1983



W. Weidinger, P. Ring, P. Pollner, G. Abele, W. Huber, W. Baierl, H. Schmatz, Ch. Aubanel
R. Rohrhirsch, H. Asang, A. Steyer, J. Ogasa, A. Kaltenberger, E. Kühn

Mit Manfred Bildstein kam 1981 ein fußballbesessener Mann als Trainer zum SVP, und ihm gelang auf Anhieb der Aufstieg in die A-Klasse. Nach zweijähriger Tätigkeit übergab er sein Traineramt in die bewährten Hände des Kurt Rackl. Nur um einen Punkt verfehlte er im Jahre 1982 den Aufstieg in die

Stadtliga. Dies gelang ihm aber 1983, sodaß die Mannschaft des SVP erstmals in der höchsten Spielklasse der Firmen- und Behördenrunde vertreten war. Ein weiterer Höhepunkt war das Erreichen des Pokalfinales. Das Spiel fand am 16.05.1985 im Sportstadion der Papierfabrik in Dachau statt, wobei man sehr unglücklich, nach hervorragender Leistung gegen den Münchner Firmenmeister Bayer. Landesbank mit 0:3 unterlag.

Die Teilnehmer des Pokalfinales 1985



1. Vorst. H. Jakob, 2. Vorst. P. Pfundmayr, E. Kühn, W. Baierl, G. Abele, R. Hofmann, D. Freudenberger, J. Ogasa, E. Grois, A. Kaltenberger,
Trainer K. Rackl, P. Ring, P. Pollner, W. Huber, R. Rohrhirsch, Ch. Aubanel, H. Asang

Während man in den laufenden Jahren mit der 1. Mannschaft und AH Mannschaft an mehreren internationalen Turnieren mit wechselnden Erfolgen teilnahm, veranstaltete die Fußballabteilung 1981 das 13. Internationale Fußballturnier der europäischen Forschungseinrichtungen (IFE). Über dieses große Ereignis wird gesondert berichtet.

Seit dem Aufstieg in die Stadtliga spielt die 1. Mannschaft mit sehr unterschiedlichen Leistungen, sodaß man am Ende jeder Saison mit einem guten

Mittelplatz zufrieden ist. Nach eineinhalbjähriger Pause, es arbeitete zwischenzeitlich Otto Müller als Trainer, ist die Mannschaft wieder in fester Trainerhand bei Kurt Rackl, der auch für das leibliche Wohl bestens sorgt. Hütterwart Max Fuchs ist für die Getränke zuständig und kümmert sich auch um Brotzeiten. So sind die Spieler nach Training und Spiel immer gut versorgt.

Die Mannschaft, die 1991 nach Budapest zur 7. Atomiade fuhr



D. Dörner, M. Schrönghammer, H. Zauner, M. Ecker, W. Huber, C. Schwaiger, A. Kaltenberger, K. Grosch, P. Pollner, W. Weidinger,
H. Jourdan, D. Blamart, H. Oswald, R. Schopp, R. Hofmann, R. Schuster



Autohaus Garching

Paul Spaett, Vertragshändler der BMW AG
Münchener Str. 49, Tel. 0 89/3 29 10 91

Kompetente Beratung bei Verkauf,
Finanzierung und Leasing
Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme zu
marktgerechten Preisen
Individueller Service

DRUCKEREI · VERLAG · FOTOSATZ

HERBERT RETZER

HERAUSGEBER UND ANZEIGENANNAHME
DES VORORTBOTEN

STEMPEL UND FOTOKOPIEN

Frühlingstraße 8 · 8046 Garching

☎ (089) 329 14 35

Die AH



H. Hofmann, J. Gruber, G. Bischof, W. Lieb, R. Kratzer, M. Hien,
K. Vogel, M. Fuchs, P. Pollner, H. Jakob, A. Kellerbauer (1978)

Im Laufe der Jahre wurden auch die Fußballer des SVP älter und an jüngeren Spieler war der Zuwachs relativ gering, so daß man die 2. Mannschaft auflöste und eine AH-Mannschaft (ab 32. Lebensjahr) ins Leben rief. Seit 1977 beteiligen sich diese älteren, aber sehr aktiven Herren an der Punkterunde des Bayer. Landessportverbandes. Zu den Männern der ersten Stunde wie Arnold Kellerbauer oder Michael Karpfinger sowie die heute noch aktiven Spieler wie Helmut Hofmann und Edmund Sebastian gesellten sich zwischenzeitlich auch verdiente Spieler der 1. Mannschaft wie Günter Abele, als AH Trainer tätig, Peter Pollner, Hans Asang usw.

Auch an vielen nationalen und internationalen Begegnungen nimmt die AH-Mannschaft teil. Erwähnenswert sind hier die Freundschaftsspiele gegen die Prominentenmannschaft des FC Schmiere mit Ligaspielern des TSV 1860 und Leuten wie Samy Drechsel (leider verstorben) oder Rainer Basedow, sowie mit sämtlichen Nachbarvereinen. An den internationalen Turnieren wurde 1986 in Budapest/Ungarn, 1987 in Karlsruhe, 1988 in Mol/Belgien, 1989 in Petten/Holland sowie besonders erfolgreich 1990 in Jülich teilgenommen, wobei man

erst im Endspiel, trotz einer hervorragenden Torhüterleistung von E. Sebastian, durch Elfmeterschießen mit 3:4 unterlag.

Da man mit den Jahren inzwischen noch älter geworden ist, aber noch nicht müder oder des Fußballspiels übertrüßig, wird seit 1990 in der Gruppe für Veteranen gespielt, wo man gegen gleichalterige ab dem achtunddreißigsten Lebensjahr zu kämpfen hat.

Die Spieler der Veteranen B



H. Hofmann (Betreuer), A. Steyer, M. Hien, G. Abele (Trainer), R. Kratzer, P. Ring, J. Ogasa
P. Pollner, M. Hütter, A. Lissner, E. Sebastian, K. Rackl, R. Hartl, W. Baierl

Das 13. IFEF 1881 ausgerichtet vom SV Plasmaphysik

Die Vorbereitungen für das 13. Internationale Fußballturnier der Europäischen Forschungseinrichtungen waren programmgemäß abgelaufen. Nachdem sich das Organisationsteam mit dem 1. Vorsitzenden Schorsch Pollner als Kopf des Teams und seine Mitarbeiter B.Schröcker, H. Hofmann, G. Hussong, P. Pfundmayr, P. Pollner und W. Weidinger entschlossen hatten, das vorgesehene Starterfeld wegen der großen Anzahl von Anmeldungen von zwölf auf sechzehn Mannschaften zu erweitern, erwartete der SVP folgende Teilnehmer:

aus Frankreich : CEN CADARACHE ; ILL GRENOBLE; CEN GRENOBLE
aus Österreich : SKVRZ SEIBERSDORF; ZWENTENDORF
aus Italien : EUR ISPRA aus Holland : EUR PETTEN
aus Belgien : NUKLEA MOL aus der Schweiz: EIR WÜRENLINGEN
aus Deutschland: HMI BERLIN; BSG BONN; BSG JÜLICH; EUR KARLS
RUHE; KFK und GWK KARLSRUHE.



Trainer M. Bildstein, W. Weidinger, F. Offenbacher, A. Steyer, Ch. Aubanel, A. Zanier, G. Abele, H. Julitsch, H. Eichstätter, U. Rohrhirsch, R. Hippele,
S. Herrmann, J. Ogasa, H. Asang, P. Ring, P. Pollner, W. Huber, R. Rohrhirsch, J. Scheuler, F. Schuster

Pünktlich, wie angemeldet, trafen im Laufe des 28. Mai 1981 unsere 15 Gastmannschaften in ihre, von P. Pollner vorzüglich ausgewählten Quartieren ein. Um unseren ca. 420 angereisten Gästen den Aufenthalt in Garching und Umgebung so angenehme wie möglich zu gestalten, stellten sich folgende Mitglieder bereitwillig zur Verfügung und betreuten sie während ihres gesamten Aufenthaltes in Garching: Frau Huber (ILL Grenoble), Ch. Aubanel (Cadarache), H. Arbinger (Bonn), G. Eicher (Würenlingen), B. Fransen (Petten), M. Fuchs (GWK Karlsruhe), H. Hien (Jülich), H. Jakob (Ispra), H. Jourdan (EUR Karlsruhe), K. Kaiser (Mol), W. Kellner (Zwentendorf), E. Sebastian (CEN Grenoble), J. Werber (Berlin), G. Wiesner (Seibersdorf).

Am Abend des 28. 5. fanden sich dann alle Gäste im Bürgerhaus in Garching zur offiziellen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Georg Pollner ein. Auch Schirmherr Bürgermeister Helmut Karl fand sehr nette Worte zur Begrüßung und wünschte den Gästen einen angenehmen Aufenthalt und dem Turnier einen fairen Verlauf. Bevor es zur Auslosung kam, wurde den Fußballfreunden noch ein bayerisches Menü serviert, das allen gut schmeckte. Als nach der Auslosung feststand, wer wen als Gegner erwartet, leerte sich der Saal gegen 22 Uhr sehr rasch, um gut ausgeruht zum Wettkampf zu erscheinen.



Nr. 9 = U. Rohrhirsch, Nr. 15 = G. Abele

Die von Trainer Manfred Bildstein gut vorbereitete Mannschaft des SV Plasma startete sehr erfolgreich mit einem 1:0 Sieg (Tor Herrmann), mußte jedoch bereits nach 5-minütiger Spielzeit den Ausfall von Kapitän Peter Ring beklagen, der sich verletzte. Der SVP konnte spielerisch und kämpferisch gut gefallen und wurde durch Siege über CEN Grenoble (1:0, Tor S. Herrmann), Zwentendorf (1:0, Tor H. Jukitsch), Bonn (1:0, Tor H. Jukitsch) und GWK Karlsruhe (1:0, Tor P. Pollner), sowie zwei Unentschieden gegen Würenlingen und Mol (je 0:0), Zweiter der Gruppe B. Nur gegen den Gruppen Ersten, KFK Karlsruhe wurde 1:0 verloren.

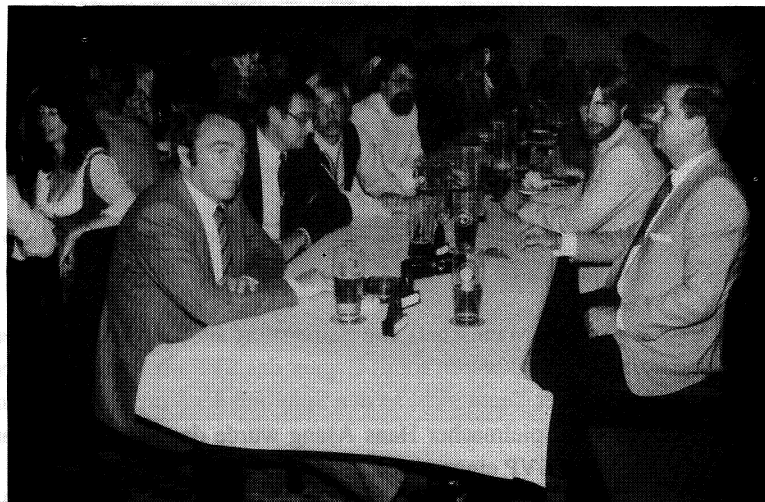


Spielführer Peter Ring nimmt trotz Verletzung die Glückwünsche zum 4. Platz vom 1. Vorsitzenden Georg Pollner entgegen.

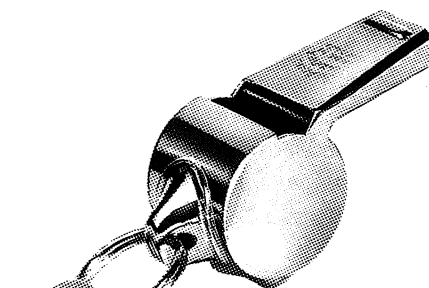
In der Gruppe A ging die Mannschaft von Seibersdorf als Sieger hervor. Den 2. Platz belegte Cadarache und wurde somit Gegner des SVP im Kampf um den 3. Platz. Leider konnte unser Team nicht an den Spielfluß der Vorrunde anknüpfen. Trotz aller Mühen von Spielmacher Hans Asang wurde das Spiel 3:0 verloren. Dadurch erreichte unser SVP einen nie erhofften 4. Platz.

Im Endspiel im Stadion am See besiegte KFK Karlsruhe nach einem starkem Spiel den SKVRZ Seibersdorf 1:0 und wurde Sieger des 13. IFEF.

Am Abend wurde dann im Bürgerhaus gefeiert. Die Festrede hielt unser 1. Vorsitzender Herr Georg Pollner und im Anschluß überbrachte Herr Dr. Grieger Grußworte des IPP. Die Wirtsleute H. und E. Schedler stellten ein Bayerisches Buffet zusammen, wo für jeden Gaumen etwas Köstliches zu finden war. Nach dem Essen konnte man zur Preisverteilung schreiten. Die von der Firma Transnuklear-Nukem gestifteten Pokale, sowie einen Zinnteller, gestiftet von der Gemeinde Garching, konnte jeder Mannschaftskapitän vom 1. Vorsitzenden und 2. Vorsitzenden, Herrn Bartl Schröcker, in Empfang nehmen. Die Gastmannschaften revanchierten sich mit netten und originellen Gastgeschenken. Den Fair-Play-Preis erhielten die Fußballer von CEN Grenoble, den die Gemeinde stiftete. Der Ehrenpreis, gestiftet von der Geschäftsführung des IPP, wurde dem Senior der Schiedsrichter, Herrn Kramer aus Karlsruhe, symbolisch für die ausgezeichneten Leistungen aller beteiligten Schiedsrichter aus dem In- und Ausland, überreicht. Sie hatten wesentlichen Anteil an dem fairen Verlauf der Spiele. Nach diesen Ehrungen spielte eine Showkapelle zum Tanz und beim geselligen Beisammensein wurden noch viele freundschaftliche Bande auf internationaler Ebene geschlossen. Als gegen 3 Uhr früh die letzten Gäste das Bürgerhaus verlassen hatten, konnte der Vorstand feststellen, daß er ein internationale Treffen über die Bühne gebracht hatte, das dank der vielen hilfsbereiten Helfer als eines der angenehmsten, fairsten und auch schönsten in die Geschichte der sportlichen Begegnungen der Großforschungsanlagen eingegangen ist.



Bürgermeister Karl, P. Pfundmayr, P. Pollner, G. Hussong, W. Weidinger, B. Schröcker



Mit der HYPO schafft Ihr Geld den Hat-Trick!

Wenn Ihr Geld zu uns ins Trainingslager kommt, dann hat es beste Aussichten auf einen Gewinn.

Das beginnt beim Prämiensparen, geht über Wertpapiere, Investmentfonds, Abschreibungsmöglichkeiten in Form von Beteiligungen bis zum Erwerb der eigenen vier Wände.

Sprechen Sie mit unseren erfolgreichen Trainern, den Anlagespezialisten der HYPO-BANK. Denn sie

bringen Ihr Geld auf Tour, rund um die Uhr.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.



Die HYPO.
Eine Bank - ein Wort.

Filiale Garching
Tel. 3 20 69 18
Fax 3 20 39 74



Sauna im Hallenbad Ismaning

Damen- und Gemeinschaftssauna
Zugang zur Schwimmhalle,
Freigarten mit zweiter Sauna,
angenehme Aufenthaltsräume

GEORG KRAUS
Freisinger Straße 4 · 8045 Ismaning
Telefon 96 79 37



Brot- und Backwaren täglich frisch aus Ihrer
Bäckerei · Konditorei · Lebensmittel

Hans Scharl

8046 Garching, Münchener Str. 11, Tel. 3 29 12 15

Wir backen vormittags laufend frische Semmeln,
Brezen, Kastanien, usw.

Um 14.00 Uhr bekommen wir aus unserer Bäckerei nochmals
openfrisch gebackene Semmeln und Laugengebäck!

Getränke-Markt

Groß- und Einzelhandel

Bequem und
preiswert
einkaufen



Großer
Parkplatz

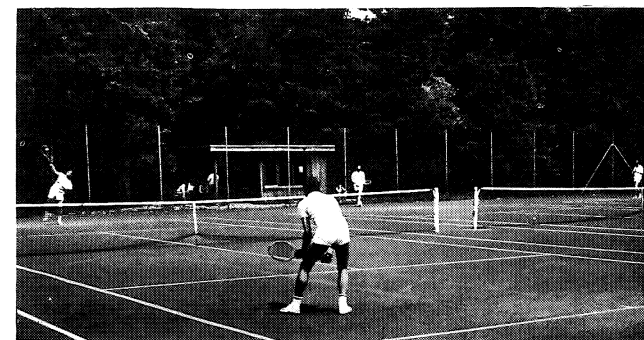
Freisinger Landstr. 19 · 8046 Garching · Tel. (089) 3 20 25 62



Die Tennisabteilung

Zu Jubiläumsfesten, wie z.B. dem 25-jährigen Bestehen eines Vereins, überkommt einen oftmals freiwillig das Bedürfnis oder man wird dazu gedrängt, zurückzublicken auf die Entwicklung des Vereins und die Meilensteine und sportlichen Höhepunkte aufzuzeichnen oder sonstwie der Nachwelt zu überliefern. Dann ist der Zeitpunkt gekommen, wo man auch und insbesondere als Teilverantwortlicher für die Geschicke des Vereins bedauert, nicht von Anfang an eine konsequente Geschichtsschreibung betrieben zu haben. Denn wie war das denn damals im Jahre 1966? Jetzt gilt es ein Puzzle zusammenzusetzen aus eigenen Erinnerungsbruchstücken und aus solchen, die man im Gespräch mit alten Vereinskameraden aus der Versenkung hervorholt. Es ist das allerdings ein Puzzle, bei dem etliche Steine fehlen oder aber in ihrem Informationsgehalt doch wesentlich entstellend sind.

Die wichtigste Nebensächlichkeit auf der Welt ist ja bekanntlich Tennis. Wenn in den Sechziger Jahren auch noch bei weitem nicht die Popularität wie in unseren Tagen mit Boris, Steffi und Michael erreicht war, so konnte doch schon damals die Entwicklung zu einem Volkssport in Deutschland deutlich erahnt werden.

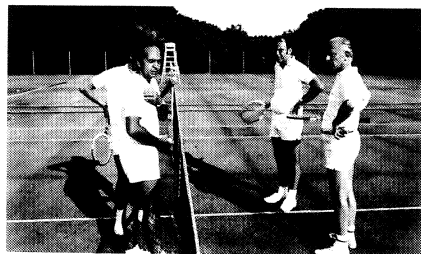


Die "gefürchteten" Hartplätze, im Hintergrund die alte Hütte.

So ist es nicht verwunderlich, daß sich nach der Gründung des Betriebssportvereins SV Plasmaphysik im Institut für Plasmaphysik sehr bald der Wunsch regte, den SVP durch eine Tennisabteilung mit eigenen Plätzen zu bereichern. Es zähl-

ten damals noch Argumente wie "orandum'st, ut sit mens sana in corpore sano", die Tatsache, daß es auch im MPI in Freimann Tennisplätze gäbe, war von Bedeutung und bei der Anwerbung neuer Mitarbeiter für das aufstrebende IPP ließ sich der Hinweis auf soziale Einrichtungen mit Erfolg verwenden.

Aufgrund dieser Konstellation und der unermüdlichen Aktivität einer Gruppe von IPP-lern, die wir hier gerne als Gründer bezeichnen möchten, (besonders hervorzuheben Prof. Dr. E. Fünfer, Otto Gruber, R.Heilmeier ,B.Appel) konnte



Dr. E. Taglauer, Dr. K. Eberhardt, Prof. E. Fünfer 1971

im Jahre 1968 mit dem Bau der IPP-Tennisanlage begonnen werden. Rückblickend erweist es sich als glücklicher Umstand, daß die Suche nach einem geeigneten Platz, mitbeeinflusst durch die Volleyballer, in den Isarauen begonnen wurde.

Hier, durch den Land-

schaftsschutz vor dem Zugriff Bauhungeriger geschützt, also entstanden auf einer Waldlichtung die ersten drei Tennisplätze, nach langen Diskussionen des Für und Wider als Hartplätze ausgeführt. Die leichtere Pflege der Plätze und die Möglichkeit, auch in der unwirtlicheren Jahreszeit doch mal ein Spiel durchführen zu können, waren schließlich die ausschlaggebenden Argumente. Daß Hartplätze "auf die Glieder gehen", war damals noch nicht so bedeutsam - wir waren halt alle noch um rund 20 Jahre jünger!

Nach der Einweihung der Plätze wurden diese zwar rege genutzt (auch in der Mittagspause), ein Vereinsleben entwickelte sich aber zunächst nur zögerlich. Obwohl bald auch eine Mannschaft für die Teilnahme an den Verbandsspielen gebildet wurde und der SVP ab 1969 an den Wettbewerben teilnahm, waren doch die Voraussetzungen noch nicht geschaffen, die zur Ausbildung einer Vereinsatmosphäre notwendig sind. Zunächst nahm nur einer Herrenmannschaft und ab 1975 auch eine Damenmannschaft - unsere Hartplätze waren übrigens im ganzen Münchner Raum gefürchtet - an den Verbandsspielen teil. In der Anfangszeit (bis etwa 1974) glich unsere Anlage im wesentlichen einer Mietplatzanlage. Man verabredete sich zu einer bestimmten Zeit mit einem Partner, "buchte" diese Spielstunde im Vorbelegungsbuch, spielte zur festgesetzten Zeit und

schließlich anschließend durstig und ohne Chance zum üblichen Tennisnachtarrok von dannen.

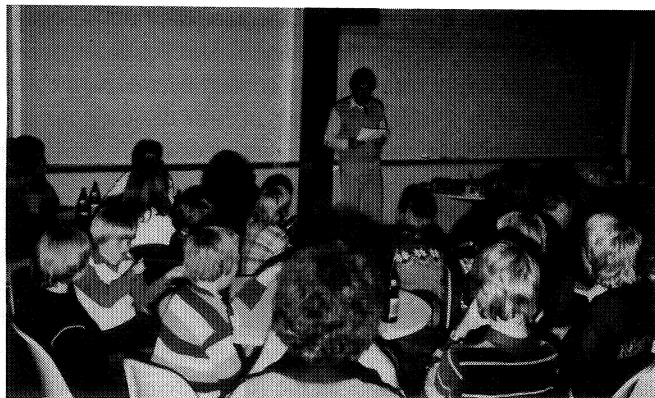
Vielleicht hätte sich dieser Zustand mehr oder weniger so bis heute erhalten, wäre nicht im Jahre 1974 unser Freund Otto Jandl zu uns gestoßen. Otto kam, sah und organisierte Turniere, oder was sonst noch organisierbar ist. Er erkannte sofort die gesellschaftlichen Unzulänglichkeiten unseres Vereins, aber auch die Entwicklungsmöglichkeiten, die sich hier auftaten. Der Schlüssel zum Erfolg lag sicher in der Frage : wie bringt man die Vereinsmitglieder dazu, nicht immer nur mit einem Stammpartner zu spielen, wie bringt man sie dazu, auf der Anlage präsent zu sein und bei sich bietenden Gelegenheit in einem Doppel miteinzusteigen. Die Antwort war (rückblickend) ganz klar. Die Anzahl der Plätze und Mitglieder mußte erhöht werden, damit die Spielmöglichkeiten vergrößert wird, der Modus der Platzbelegung mußte in eine Präsenzregelung geändert werden, Getränke für den großen Durst nach dem Match wurden dringend benötigt und gemütliche Sitzgelegenheiten - im Freien und wettergeschützt - mußten her.

Trotz Fehlen der in vielen Vereinen üblichen Infrastruktur (Kantinenpächter, Platzwart usw.) ging Otto entschlossen an die Arbeit. Seinem inzwischen allseits bekannten Organisationstalent ist es zu verdanken, daß:

- im Jahre 1978 durch drei neue Sandplätze sich die Anzahl der Vereinsplätze auf 6 erhöhte (hierbei sollen im besonderen die Herren B.Appel, G.Klement und G.Pollner nicht unerwähnt bleiben),
- im Jahre 1982 eine Übungswand errichtet werden konnte,
- die Anzahl der an den Verbandsspielen teilnehmenden Mannschaften sich von einer auf vier und später bis auf sieben erhöhte,
- ein Mannschaftstraining und auch ein allgemeines Anfängertraining eingeführt wurde,
- eine Reihe von allgemeinen Veranstaltungen (Abend-Doppeltturnier, Schleifchenturniere, allgem. Training) von der Vereinsführung organisiert wurden, die ganz erheblich zur Anhebung der sportlichen Leistung und zum besseren gegenseitigen Kennenlernen beitrugen,
- ein Winterhallentraining eingerichtet wurde,
- Getränke im Selbstbedienungsverfahren an der Tennishütte bereitgestellt wurden.

Ein weiterer Meilenstein in der damaligen Aufwärtsentwicklung der Tennisabteilung war in 1981 der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Kreisliga B. Vielleicht hat dazu schon unser gerade von JET zum IPP zurückgekehrter Tennisfreund Gerhart Venus beigetragen. Ab 1982 hat sich Gerhart Venus als Sportwart für die Tennisabteilung zur Verfügung gestellt und - ganz sicher auch durch

die besonders freundschaftliche Zusammenarbeit mit dem Vorstand Otto Jandl - die sportliche Entwicklung der nächsten Jahre wesentlich geprägt.



Otto Jandl bei der Siegerehrung des Kinderturniers 1981 in Cafeteria.

Schließlich sei auch Ottos Urheberschaft an den lange Zeit zur Tradition des SVP gehörenden Tennis-Nacht-Turnieren nicht vergessen, die auch in befreundeten Clubs bekannt sind und in der Zwischenzeit auch anderenorts Nachahmer gefunden haben. Es besteht kein Zweifel daran, daß Otto Jandl durch seinen unermüdlichen Einsatz aus einer Art Mietanlage einen wirklichen Tennisverein gemacht hat und damit die Geschicke des Vereins weit in die Zukunft weisend beeinflusst hat.

Es ist begeisternd, rückblickend zu erkennen, wie sich unter Ottos Leitung die weitere Entwicklung des Verein vollzog - sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht: so konnten sich die an den Verbandsspielen teilnehmenden Mannschaften im Lauf der Jahre durchwegs verbessern, sei es daß sie in den Gruppen vom Schlußlicht zu guten Mittelplätzen avancierten oder sogar den Aufstieg in höhere Gruppen schafften. Und das alles gegen eine immer stärker werdende Konkurrenz von außen! Des weiteren wurde der Kontakt zu anderen Vereinen in Münchner Raum durch Freundschaftsspiele auf allen Niveaus ausgebaut. Als Beispiel der Entwicklung auf der gesellschaftlichen Seite kann an die Donnerstagsturniere mit dem anschließenden gemeinschaftlichen Abendessen erinnert werden.

Im Jahre 1983 war die Tennisbegeisterung so groß, daß man sich an die Organisation eines internationalen Tennisturniers der europäischen Großforschungsein-

Die zwei aktiven Damenteams des SVP 1982

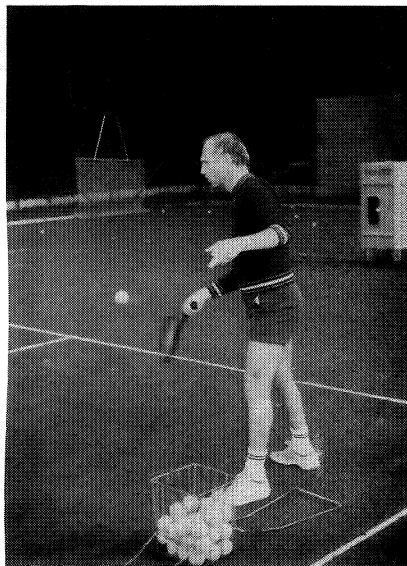


M. Fransen, B. Grünwald, H. Blaumoser, Ch. Tomcin, M. Reither, R. Waldleben, M. Kaiser

richtungen (nach dem Muster entsprechender Fußballveranstaltungen) wagen konnte. Die Vereinsführung konnte sich dabei auf die Bereitschaft zur tatkräftigen Mithilfe aus den Reihen seiner Tennisfreunde und natürlich auch des Hauptvereins stützen. Besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang im besonderen dem Vorstand des Hauptvereins, Herrn G. Pollner. Das Turnier fand in der Zeit vom 29.6. bis 2.7.1983 auf den Tennisanlagen des STK Garching, des TC Eching und SVP und in den Hallen von Top Tennis in Haar statt. Zehn Mannschaften kämpften um den von der Geschäftsleitung des IPP gestifteten Wanderpokal. Souverän ging die Mannschaft von ASCEA Cadarache als Sieger hervor.

Das Turnier unter Schirmherrschaft des Garchinger Bürgermeister H. Karl war aber nicht nur ein sportlicher Höhepunkt in der SVP-Tennissaison 1983, sondern

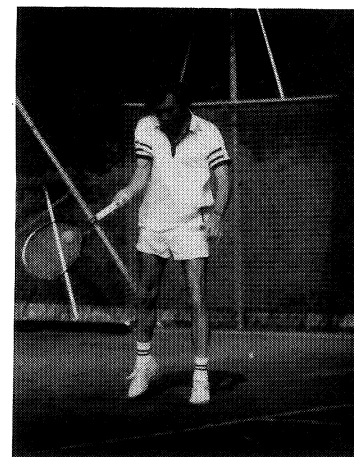
bildete den Anstoß zu einer wohletablierten Sportveranstaltung auf europäischer Ebenen, ITEF genannt. Nachfolgeveranstaltungen fanden zunächst in zweijährigem Abstand (Grenoble, Balatonfüred) und ab 1987 jährlich, ggf auch im Rahmen der Atomiaden, (Jülich, Prag, Jülich, Budapest) nach leicht geänderten, an die "Nachfrage" angepaßten Spielregeln, statt. Das nächste ITEF ist für 1992 in Moskau ausgeschrieben.



Durch regelmäßiges Training steigerte sich die Spielstärke

Das Durchschnittsalter unserer Vereinmitglieder hatte sich in der Zwischenzeit um etwa 15 Jahre erhöht (talentierter Nachwuchs, der das Mittel hätte drücken können, wandert von unserem Verein der speziellen Randbedingungen wegen üblicherweise in die umliegenden, größeren Tennisclubs ab). So war es nicht verwunderlich, daß Pläne, die drei Hartplätze in Sandplätze umzugestalten im Prinzip auf die Befürwortung der Vereinsmitglieder stießen. Um die Finanzierung dieses Vorhaben wogte in 1985 zwar ein heftiger Streit. Rückblickend wird aber wohl ein jeder Otto Jandls Hartnäckigkeit (oder wie man heute besser sagen würde "Otto Jandls Weitsicht") honorieren. 1986 war es soweit. Die Hartplätze

vor der Tennishütte wurden in moderne Sandplätze mit Beregnungsanlage umgebaut und luden ab Juni 1986 zum Match ein. Auch "Bandscheiben-geplagte" wagten nun wieder auf den Plätzen unmittelbar vor der Tennishütte ein Spielchen. Weder

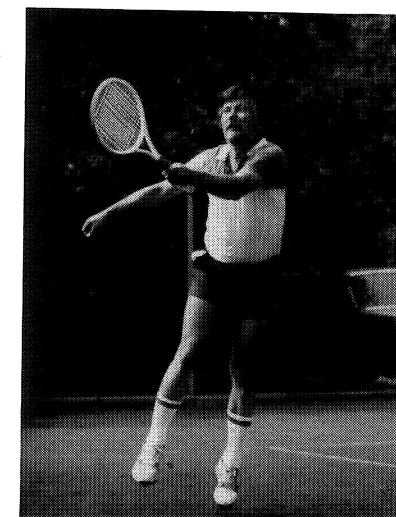


das manchmal beschworene Finanzdesaster noch die Pflege der Plätze bereiteten die befürchteten Schwierigkeiten. Stattdessen werden wir nun von vielen "externen" Tennisfreunden unserer schön gelegenen und gepflegten Tennisplätze wegen beneidet. Sicher ist das auch den Platzwarten M. Reuter und H. Schätzko zu verdanken.

Parallel zur Arbeit Ottos leisteten natürlich auch andere Tennisbegeisterte ihren Beitrag zur Vereinsarbeit.

So kann man wohl zu Recht Manfred Reuter als den Motor bei der Fortentwicklung der "Hütte" bezeichnen. Auf seinen Antrag hin und in Zusammenarbeit mit der Fußballabteilung wurde im Jahre 1983 die Hütte zu einem gemütlichen Vereinsheim erweitert, einem eigenen Umkleideabteil (Bauwagen) und 1986 mit einer Küche ausgestattet. Auch die Außenanlagen der Tennisplätze wurden neuangelegt und begrünt.

Einem weiteren, gerade für unseren Verein so wichtigen Gebiet hat sich Manfred Reuter gewidmet: der Jugendarbeit. Für einen Verein wie den SVP ist das aus bekannten Gründen ein sehr kritischer Punkt.



Manfreds Einsatz hat sich jedoch gelohnt. An den "Jugendnachmittagen" herrscht heute ein reger Trainingsbetrieb mit in der Zwischenzeit etwa fünfzig teilnehmenden "Nachwuchstalenten". Es bleibt nur zu hoffen, daß sich die



Nach dem Schlfeifchenturnier werden die Höhepunkte auf Video begutachtet.

Früchte dieser Arbeit auch mal für den SVPlasmaphysik auszahlen und der eine oder andere auch als Fortgeschrittener oder Turnierspieler unserem Verein treu bleibt.

Chronologisch nun ein kleiner Rückschritt. 1986 trat Otto Jandl nach acht Jahren als Vereinsvorstand zurück. Er hatte es sicher verdient, Tennis-Organisations- und Verwaltungsarbeit auch mal anderen zu überlassen und sich vorwiegend dem Tennis-Spiel zu widmen. Er übergab den Verein in wohlgeordnetem, aufstrebendem Zustand und der Impuls, den er eingebracht hat, trägt noch heute zum Vereinsleben bei. Nach den "Aufbaujahren" können die Jahre ab 1987 als Zeitraum der Konsolidation bezeichnet werden, obwohl sich leider nicht alle Errungenschaften über die Zeit retten ließen. Die Vereinsfinanzen kamen wieder ins Schwarze, und manche Unstimmigkeiten, die z.B. bei der Wahl des beim Ausbau zu beschreitenden Weg zu Tage traten, legte sich. Rückblickend wird

klar, daß allzu große Vorsicht auch ihren Preis gehabt hätte. Ganz parallel zu vielen anderen Bereichen unseres täglichen Lebens kann man wohl auch im SVP feststellen, daß sich heute manches unserer "großen Projekte" nicht mehr verwirklichen ließe und deshalb die manchmal kritisierte Eile berechtigt war.

Der jetzige Vorstand (P. Grünwald, M. Hüls, B. Fransen, H. Hirschauer und R. Fent) leitet seit 1989 die Geschicke der Tennisabteilung. Die Aufgabe stellt sich gelassener dar, als die in den Aufbaujahren. Der Schein kann allerdings auch trügen. Es ist allen klar, daß immer noch neue Initiative erforderlich ist, denn schließlich wird der Impuls aus Ottos Zeiten auch einmal aufgezehrt sein. Über all die Jahre hinweg haben sich auch in unserem Verein einige übliche sportliche Einrichtungen bewährt. Zu erwähnen sind die, seit 1975 in untenstehender Tabelle belegt, jährliche ausgetragenen Vereinsmeisterschaften. Daneben profitiert der Sportbetrieb von einer Tennisrangliste in den Kategorien Damen, Herren und Jugendliche. Diese Ranglisten regeln im wesentlichen auch die Teilnahme und die Meldungen für die Verbandsspiele des Bayerischen Tennisverbands.



Dr. Gehart Venus (4. von links) mit den Vertretern der Gruppensieger der Münchner Winterrunde 1990 / 1991.

Daß auch heute noch stolze Erfolge errungen werden können, zeigt der Gewinn der Jungseniorenkonkurrenz der Münchner Hallen-Runde in der Saison '90/91 durch unsere Jungseniorenmannschaft (H.Kollotzek, M.Reither, E.Troch, G.Venus).



Kindertraining 1989

Jedermann wird zustimmen, wenn wir sagen, daß über alles gesehen unser Verein über den absehbaren Zeitraum hinaus ausgezeichnete Möglichkeiten zur Ausübung der "wichtigsten Nebensächlichkeit der Welt" bieten können wird. Irgendwann, davon sind wir überzeugt, wird sich auch das SVP-Problem der Überalterung lösen lassen oder von selbst lösen. Daß der Verein unter halbwegs normalen sonstigen Umständen "ausstirbt" ist schon unserer schönen Tennisanlage wegen nicht zu erwarten. Wenn man um die Zukunft besorgt ist, dann kann man der Vereinsführung folgende Punkte mit auf den Weg geben:

- Fortsetzung und Vertiefung der Jugendarbeit mit der Suche nach einem Weg die Vereinstreue der geförderten Jugendlichen zu erhöhen,
- Erhaltung einer "gesunden" Mischung aus sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten im Verein, unter Einbindung der gesamten Vereinsöffentlichkeit,
- Fertigstellung des Ausbaus der Außenanlagen (Platzumrandung, Ballwand, Ballmaschine usw.)

- und Untersuchung von Möglichkeiten zur Steigerung der Attraktivität der Anlage (z.B. Flutlicht).



Besuch des UJV Rez-Prag 1989 beim SVP

Sieger der Trostrunde im Herrendoppel 1989 Rene Wack und Martin Blaumoser



Als langjährig den Geschicken des Vereins Verpflichtete wünschen wir für die Zukunft alles Gute und "gut Holz".

Sieger der Tennis-Vereinsmeisterschaften des SVP im Zeitraum

1975 - 1991

Jahr:	Damen:	Herren:
1975	G.Kutschera	W.Daser
1976	?	?
1977	J.Weigel	H.G.Appel
1978	J.Weigel	W.Daser
1979	?	?
1980	J.Weigel	H.G.Appel
1981	M.Reither	G.Venus
1982	M.Fransen	G.Venus
1983	B.Grünwald	D.Gassmann
1984	M.Kaiser	H.G.Appel
1985	M.Kaiser	M.Meyer
1986	M.Kaiser	M.Meyer
1987	C.Tomcin	M.Meyer
1989	D.Jandl	-----
1990	B.Grünwald	H.Kollotzek
1991	R.Fent	R.Wack

Die Gymnastikabteilung

Durch die in den Wintermonaten geringere Aktivität der SVP- Abteilungen Fußball, Tennis und damals noch der Bergsportabteilung rekrutierte sich alsbald die Skigymnastik als Ergänzung hinzu.

Georg Pollner war 1973 der Wegbereiter dieser unterhaltsamen und wirksamen Art, sich auf den Winter vorzubereiten. Auch waren die damals noch sehr beliebten Riesentorläufe in Itter ein organisatorisches Werk Georg Pollners. Große Unterstützung erhielt der Schorsch durch Paul Cierpka, Heinz Schmid und ab 1977 durch Günter Hussong, die Gymnastikabende vielseitiger zu gestalten. Die Zahl der Teilnehmer stieg sehr rasch, jedoch war in den Monaten April bis September das Interesse nicht sehr groß.



P. Cierpka, E. Schmid, G. Hussong, Fr. Vitti, L. Gerlach

Also machte man sich Gedanken die Attraktivität zu steigern und versuchte mit Hallenfußball eine zweite Stunde anzuhängen. Dies erfreute jedoch die aktiven Damen überhaupt nicht und man überlegte eine andere Sportart, welche alle Mitglieder mitmachen können.

Ab 1983 spielte man dann unter der Leitung von Heinz Schmid 1 Stunde Volleyball und dies war dann die Geburtsstunde, auch im Sommer aktiv zu sein.

Nun war der Grundstein gelegt, eine eigene Abteilung Gymnastik innerhalb des SVP zu gründen. Im Frühjahr 1984 wurde dann die Gymnastikabteilung ins Leben gerufen, ein Vorstand wurde gewählt und fertig war die Eigenständigkeit. Seither zeichnet Günter Hussong für eine Gruppe von über 30 Mitglieder als Verantwortlicher.

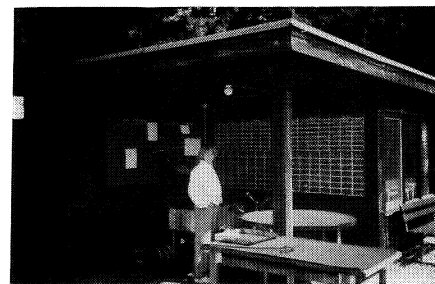
Mit viel Spaß geht die Gruppe ans Werk, um verschiedene Aktivitäten zu bewältigen. Eine jährliche Herbstwanderung gehört ebenso zum Programm wie Skirennen zu organisieren (Falls Schnee vorhanden). Hilfsdienste beim Hauptverein werden ebenso wenig geschmäht wie die gelegentlichen Hocks beim Griechen nach dem Training. Alle 3 Jahre freuen sich dann verschiedene Mitglieder bei der von den europäischen Forschungsinstituten veranstalteten Winteratomiade teilzunehmen.

Also alles im allem ist es doch eine runde Sache, bei der Gymnastikabteilung Mitglied zu sein.



H. Hofmann, E. u. M. Hien, D. Springer, M. Hofmann, G. Redl, K.H. Knauer

Vom Umkleideraum zur Vereinshütte



1968, zum Bau der Tennisplätze, organisierte Herr Prof. Fünfer eine Hütte von der Fa. Weiß & Freitag. In einem Raum von 4.5m * 3m zogen sich die Tennisspielerinnen und Tennisspieler, durch einen Vorhang getrennt, um. Das genügte anfangs. Doch die Mitgliederzahl der Ten-

nisabteilung nahm ständig zu. So stellte Manfred Reuter, damals Kassier der TA, im Frühjahr 1982 den Antrag, die Hütte zu vergrößern. Der Vorschlag wurde schnell in die Tat umgesetzt. Peter Pollner zeichnete die Pläne. In seinem dreiwöchigen Urlaub erstellte Jörg Dittmann den Anbau. An den Wochenenden half im Max Fuchs. Den gewonnenen Raum nutzten Tennisler und Fußballer als Aufenthaltsraum. Ein Bauwagen diente zum Umkleiden. Recht homogen sah das ganze aber nicht aus. So setzten wir 1986 ein Giebel-dach auf und bauten eine Küche an. Wir, das waren Jörg und Max. Es war jetzt schon viel gemütlicher.



Doch weiter ging's mit dem Bauen. Ein Kanal wurde gelegt (1988), der Bauwagen abgerissen und Duschen und Toiletten eingebaut. Dies bedurfte natürlich einer großen finanziellen Anstrengung aller Abteilungen und des Hauptvereins. Der Vereinsausschuß aber fand einen Weg, so konnte der vorerst letzte Bauabschnitt bis zum Frühsommer 1989 fertiggestellt werden. Besonders engagiert

haben sich Max Fuchs, Jörg Dittmann, Horst Jourdan, Erich Kühn und Helmut Zauner. Von der Vorstandschaft erwartet man das sowieso. Sie bedankt sich nochmals recht herzlich bei all den fleißigen Helfern.

Natürlich gab und gibt es viele Feste. Dies hat nicht zuletzt dazu beigetragen, daß sich die Mitglieder der Abteilungen Fußball und Tennis näher kennengelernt haben und somit auch mehr Verständnis gegenseitig aufbringen.



Unser Schmuckstück, die Vereinshütte

20 Jahre Sportverein Plasmaphysik

Am 27. September 1986 feierte der SV Plasmaphysik seine 20 jähriges Bestehen. Die Fußballabteilung veranstaltete ein Fußballturnier und lud dazu die Garchinger Institutsmannschaften von ESO, MPI für Astrophysik und der Technischen Universität ein. Die SVP Fußballer waren nicht zu schlagen und gewannen somit das Turnier.



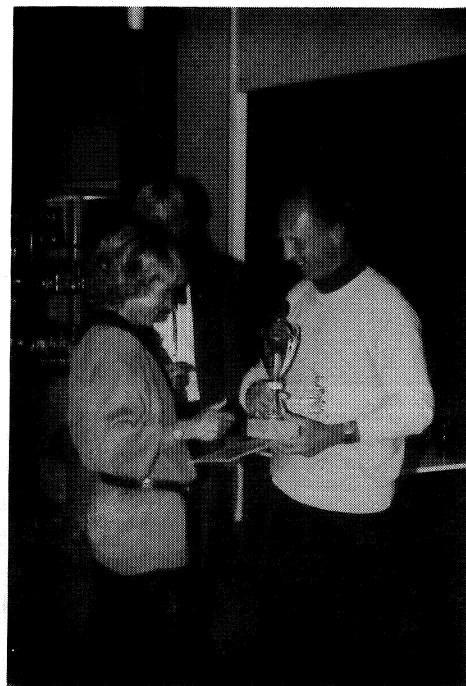
Die teilnehmenden Fußballmannschaften

Das Jubiläumsturnier der Tennisabteilung hatte sich auf mehrere Tage verteilt, bis die Endspielteilnehmer feststanden. Im Damenfinale standen sich Marlies Kaiser und Dagmar Jandl gegenüber. Nach spannendem Spielverlauf siegte M. Kaiser in drei Sätzen. Im Herrenfinale siegte Manfred Maier in ebenfalls drei Sätzen gegen Horst Kollotzek.



Großen Anklang fand das von der Gymnastikabteilung am Nachmittag veranstaltete Kinderfest.

Am Abend traf man sich zur Jubiläumsfeier und Siegerehrung in der Cafeteria



Herr Dr. Venus überreicht den Siegespokal an M. Kaiser

des IPP. In seiner Ansprache ließ der 1. Vorsitzende des SV Plasmaphysik noch einmal die letzten 20 Jahre Revue passieren. Von der Geschäftsführung des IPP überbrachte Herr Dr. Michael Kaufmann die besten Wünsche zum 20-jährigen Bestehen.

Nach einem Beschluß des Vereinsausschusses wurden für besondere Verdienste um den SV Plasmaphysik die Herren Adolf Ilse und Georg Pollner zu Ehrenmitgliedern ernannt. Unter großem Beifall überreichte der 1. Vorsitzende hierfür die Urkunden.

Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

REINER FRANKE	MANFRED HIEN	HELMUT HOFMANN
ADOLF ILSE	HORST JOURDAN	EDMUND SEBASTIAN
ADOLF KNALLINGER	GEORG POLLNER	JOHANN WERBER
ADOLF STEINBERGER	ARNOLD KELLERBAUER	HEINZ ARBINGER

Beteiligung an der Garchinger Bürgerwoche



Seit 13 Jahren beteiligt sich unser Verein am Festumzug der Garchinger Bürgerwoche. Daß wir immer nette Ideen hatten, können sie an den Fotos sehen. Im Jahre 1986 engagiert sich die Fußballabteilung auch beim Straßenfest. Viele Helfer waren nötig den Zeltbetrieb in Gang zu halten und den "hau den Lukas" zu bedienen. Die vielen Helfer sind immer noch nötig, doch läuft der Betrieb etwas ruhiger ab. Auch wurde nach drei Jahren "Lukas" eine "Mohrenkopfschleuder" eingesetzt und dieses Jahr eine "Krugschiebebahn". Wir lassen uns immer etwas einfallen.



Unser Beitrag 1978 war sehr technisch



1990 erfreute unser Tandem-Spezial während des Festzuges die Garchinger. Bei der Stadterhebung im Herbst kreierte Herr Prof. E. Nolte für den SVP das Warzeichen Garchings, das Atomei.

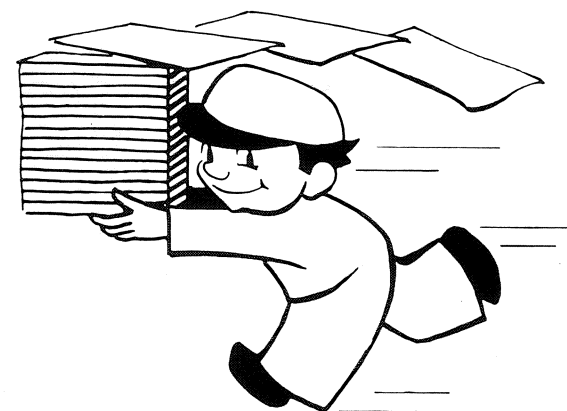
Die Blitzdrucker...

GWl Druck GmbH

Haben Sie Druckprobleme?

Wir drucken für Sie Ihre

- Briefpapiere
- Formulare
- Rechnungssätze
- Prospekte
- Werbedrucksachen
- Kataloge
- Broschüren
- Endlosdrucke



3 mal in München

...von der Implersstraße 25 Tel.773036 Fax 7212929

...von der Karlstraße 45 Tel.594252 Fax 5236560

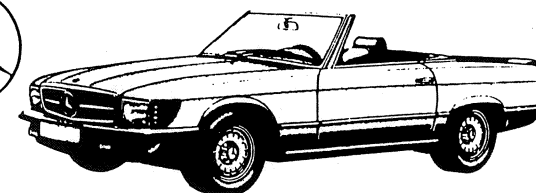
...von der Goethestraße 20 Tel.534000 Fax 5328533

Gebr. Kölbl

Neu- und Gebrauchtwagen
Carl-von-Linde-Straße 131

8044 Lohhof

Tel. 089/3102016



Rege Beteiligung des SVP an Winter- und Sommeratomiaden !

Sei 1981 finden alle drei Jahre die Winteratomiade der europ. Großforschungseinrichtungen statt. Ab der 2. Winteratomiade im Februar 1984 in Saalfelden im Salzburgerland, beteiligten sich erstmals auch sieben Sportler des SVP.

Die Startliste für die Wettbewerbe im Riesentorlauf und Skilanglauf war mit 130 Personen stark besetzt. Bei den aus 10 Forschungszentren aus 5 Nationen angereisten Mannschaften belegten die Teilnehmer des SVP mit den Sportlern Marlies und Karl-Heinz Kaiser, Edith und Manfred Hien, Günter Hussong, Paul Pfundmayr und



K.H. Kaiser , 1. im Riesentorlauf

Georg Pollner in der Mannschaftswertung den ausgezeichneten 3. Platz, wobei besonders der Medaillengewinner K.H. Kaiser Gold

Die Medaillengewinner der 3. Atomiade: M. und H. Hofmann, Ch. Tomcin, G. Pollner, E. Hien, K. H. Kaiser, G. Hussong



im Riesentorlauf und Silber in der Kombination mit Langlauf beitrug.

Bei der 3. Winteratomiade starteten bereits 24 Sportler des SVP am 07.03.1987 in Richtung Italien nach St. Catarina/Bormio. Bei der, von der Betriebssportgemeinschaft des Forschungszentrums ISPRA, gut organisierte Veranstaltung, gab es neben den sportlichen Wettbewerben auch viel Unterhaltsames wie z.B. das Besenhokey. In der Gesamtwertung wurde der 4. Platz belegt, wobei man noch weitere 10 europäische Forschungseinrichtungen aus 6 Nationen hinter sich lassen konnte. Für die gute Platzierung unter den 14 gestarteten Sportvereinen zeichneten die Medaillengewinner Georg Pollner, Gold RS und Kombination und Bronze LL, G. Hussong, Silber LL und Bronze RS, Helmut Hofmann, Bronze LL, Marianne Hofmann, Bronze LL, Edit Hien, Bronze RS und Christa Tomcin, Bronze RS.

Die 4. Winteratomiade begann am 11.03.1990 in Landslebourg im Val Cenis (Frankreich). Unter den 17 angereisten Institutssportgruppen aus sieben Ländern, war auch der SVP mit 14 Aktiven vertreten. Wie schon bei den vorangegangenen Veranstaltungen konnten die Plasmaner auch hier einige Medaillen mit nach Hause nehmen und zwar durch Doris Springer mit Gold im RS und Kombination, Edith Hien Silber RS, sowie Silber mit der Langlaufstaffel in der Besetzung E. Hien, D. Springer und Marianne Hofmann. Für weitere gute Platzierungen unter den ca. 200 aktiven Sportlern sorgten noch der 6. Platz von Heinz Knauer im RS, der 8. Pl. von Klaus Steinberger im RS sowie der 7. Platz der Langlaufstaffel der Herren mit K.H. Knauer, M.Hien und H.Hofmann. In der Endabrechnung für die Langlaufwettbewerbe erhielt die Mannachft hier den Pokal für den 3. Platz.



Auch für weitere Winteratomiaden dürfte sich eine schlagkräftige Mannschaft zusammenstellen lassen.

E. Hien, D. Springer, M. Hien, M. Hofmann, G. Hussong, H. Hofer, M. Gnaz
H. Hofmann, G. Redl, K.H. Knauer, W. Carli

Sommeratomiaden werden seit 1973 ausgerichtet. Der SV Plasmaphysik nahm 1979 zum ersten Mal an diesem großen Sportfest der Betriebssportgruppen von Forschungseinrichtungen aus ganz Europa teil.

Zur 3. Atomiade nach Aix-en-Provence/Frankreich vom 28.06 - 1.07. reiste eine Fußball- und eine

Tennismannschaft.

Außer uns nahmen

noch 19 Delega-

tionen aus 6 Län-

dern an 13 ver-

schieden Diszipli-

nen teil. Rund

1100 Teilnehmer

maßen ihre Kräfte.

Doch zuerst wurde

am Tag der An-

kunft Aix-en-Provence besichtigt, . Am Tag darauf sah man sich das 35 km ent-

fernte Marseille an und entspannte sich am Strand. Dann kam der Tag für die

Aktiven. Leider war für die Fußballer, auch bedingt durch Verletzungen, nichts

zu gewinnen. Unser Tennisteam erkämpfte sich immerhin von 15 Mannschaften

den 8. Platz. Doch vom Festbankett war man begeistert und freute sich auf die

nächste Veranstaltung.

Dies dauerte jedoch bis 1985. Im Juni fuhr der SVP mit 52 Teilnehmern nach

Grenoble, zur 5. Atomiade. Unsere Disziplinen: Fußball, Tennis, Tischtennis und

Halbmarathon. Mit uns waren 1300 Sportler angereist. Die Wettkämpfe verteil-

ten sich auf zwei Tage . Am ersten Tag vielen schon einige Wunschträume der

erhofften Plazierungen ins Wasser, es fehlte eben das Glück. Nur Die Tisch-

tennismannschaft konnte am Schlußtag mit einem nichterwarteten 6. Platz auf-

trumpfen. Während die Sportler schwitzten, fuhren die nicht aktiven in den Na-

turpark "Vercors", 30 km westlich von Grenoble. Die Ausflügler waren begeistert

von den Höhlen und den landschaftlichen Schönheiten. Am Abend war dann der

große Abschlußball. Bei gutem Essen, Tanz und Showeinlagen wurden Kontakte

vertieft, neu geknüpft und gefeiert bis zum frühen Morgen.

Die nächste Atomiade richtete im Mai 1988 die BSG Jülich aus. 1300 Sportler

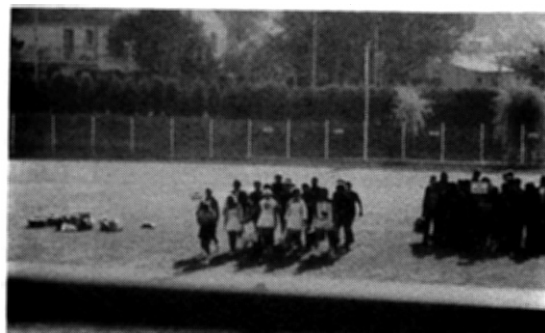
aus 12 Ländern Europas nahmen daran teil. Wir waren mit einer Tennismann-

schaft und zwei Tischtennismannschaften angereist. Die vier Herrn und zwei

Damen des Tenniteams erspielen den 4. Platz . Den aktiven (damit sind Liga-

spieler gemeint) Tischtennislern ging es noch besser. Sie mußten nur eine Nie-

derage hinnehmen und das war im Spiel gegen Jülich 1. Somit belegten die



Mannschaft einen tollen 2. Platz. Am Abschlußabend war die Stimmung gut und der Pokal der "Tischtennislern" machte mehrmals die Runde. Als nächster Aus-

tragungsort wurde Budapest festgelegt.

Natürlich fuhr der SVP am 10. Juni 1991 zur 7. Atomiade nach Budapest. Es war

die bisher größte Veranstaltung . Beinahe 2000 Sportler aus 42 Forschungszen-

tren kamen und maßen ihre Kräfte in 17 Sportarten. Trotz des gewaltigen Rah-

mens funktionierte der Ablauf, von einigen kleinen Pannen abgesehen, relativ

reibungslos. Neben den Sportaktivitäten bot sich bei den Abendveranstaltungen

wieder mannigfache Gelegenheit zur internationalen Kontaktaufnahme auf per-

sönlicher Ebene. Gesellschaftlicher Höhepunkt war die abendliche Schiffsfahrt

auf der Donau vor der grandiosen Kulisse der Burg, der Fischerbastei und des

Parlaments.

Doch nun zum Sportlichen. Die Fußballer, fast mit der kompletten Ersten ange-

reist, unterschätzen offenbar die Spielstärke ihrer Gegner . So reichte es nur zu

einem 16. Platz von 20. Von einer der kleinen Pannen waren die "Tennislern"

betroffen. Sie spielten nur ein

Kurzturnier. Trotzdem stellten

sie ihre Spielstärke unter Be-

weis und belegten von 28

Mannschaften den beachtlichen

4. Platz. Wiedereinmal waren

die Tischtennisspieler unser

Aushängeschild. Für unsere

Hobbyspieler war der 4. Platz

ein großer Erfolg. Die in der

Aktiven-Kategorie gestartete

Mannschaft schaffte das schier

unmögliche. Sie gewann dieses

Turnier. Obwohl die Gegner

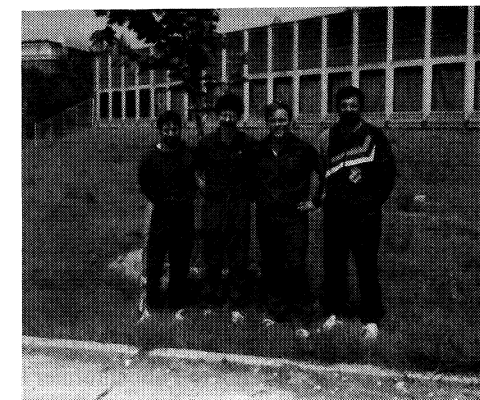
zum Teil mit Ranglistenpielern

antraten. Nach der Abschluß-

veranstaltung, trafen sich alle

SVP'ler vor dem Hotel und fei-

**Zur nächsten Atomiade müssen wir nicht fahren, denn sie wird vom
SV Plasmaphysik e.V. 1994 in Garching organisiert.**



Die siegreichen Vier: Werner Comar, Dr. Ralf Schneider, Josef Hilger, Michal Roppelt

Reisen / Turniere

19.05.-21.05.67	Einladung nach C E R N Genf/Schweiz
21.08.-06.09.70	Eurosporting-Reisen nach Calella/Spanien
01.06.-02.06.74	Pfingstturnier in Itter/Tirol
16.05.-19.05.75	Einladung der Uni-Mailand/Italien
25.09.-27.09.75	Fußball-Mannschaft der Uni-Mailand beim SVP
05.06.-06.06.76	Pfingstturnier in Itter/Tirol
12.05.-16.05.78	Einladung nach Bonndorf/Schwarzwald
28.06.-01.07.79	3. Atomiade in Aix en Provence/Frankreich
30.05.-01.06.80	12. Reaktoren-Fußballturnier in Berlin
17.09.-21.09.80	Fußball-Mannschaft aus Frascati/Italien beim SVP
27.09.80	Fußball-Mannschaft aus Bonndorf/Schwarzwald beim SVP
28.09.-01.10.80	Fußball-Mannschaft der Uni-Mailand beim SVP
21.04.-26.04.81	Einladung nach Frascati(Rom) /Italien
28.05.-30.05.81	13. Intern.Fußballturnier (IFEF) in Garching
17.06.-19.06.83	15. Intern.Fußballturnier (IFEF) in Jülich
29.06.-01.07.83	1. Intern Tennisturnier (ITEF) in Garching
25.02.-04.03.84	2. Winter-Atomiade in Saalfelden/Österreich
31.05.-04.06.84	16. Intern. Fußballturnier in Roskilde/Dänemark
20.06.-23.06.85	5. Atomiade in Grenoble/Frankreich
13.06.-16.06.86	3. Intern. Vet.-Fußballturnier in Budapest/Ungarn
07.03.-14.03.87	3. Winter-Atomiade in St. Caterina-Bormio/Italien
28.05.-31.05.87	19. Intern.Fußballturnier in Orsay-Paris/Frankreich
04.09.-06.09.87	4. Intern.Vet.-Fußballturnier in Karlsruhe
20.05.-23.05.88	6. Atomiade in Jülich/Deutschland
23.09.-25.09.88	5. Intern.-Vet.-Fußballturnier in Mol/Belgien
26.05.-29.05.89	21. Intern.Fußballturnier in Balatonfüred/Ungarn
27.05.89	Tennis-Mannschaft des TC Vincenza/Italien beim SVP
07.07.-08.07.89	Tennis-Mannschaft des 1. CLTK Pilsen/CSSR beim SVP
04.08.-06.08.89	Tennis-Mannschaft des UJV Rez-Prag beim SVP
15.09.-18.09.89	5. Intern. Tennisturnier in Prag/CSSR
23.09.-26.09.89	6. Intern.Vet.-Fußballturnier in Petten/Niederlande
10.03.-17.03.90	4. Winter-Atomiade in Val-Cenis/Frankreich
01.06.-04.06.90	22. Intern.Fußballturnier in Berlin
07.06.-10.06.90	Einladung zum Tennisclub UJV Rez-Prag/CSFR
14.09.-16.09.90	7. Intern.Vet.-Fußballturnier in Jülich
07.06.-10.06.91	7. Atomiade in Budapest/Ungarn

Die Mitglieder des Vorstandes von 1966 bis 1991

Erich Weinert	1. Vorstand	22.09.66 - 16.03.67
Josef Weiher	1. Vorstand	16.03.67 - 07.11.68
Georg Pollner	1. Vorstand	07.11.68 - 21.12.83
Günter Abele	1. Vorstand komm.	21.12.83 - 16.02.84
Peter Pollner	1. Vorstand	16.02.84 - im Amt
Dr. Winfried Herrmann	2. Vorstand	22.09.66 - 30.11.67
Gerhard Wulf	2. Vorstand	30.11.67 - 18.07.68
Eva Rambichler	2. Vorstand komm.	18.07.68 - 07.11.68
Eva Rambichler	2. Vorstand	07.11.68 - 30.01.73
Gerd Mannhardt	2. Vorstand	30.01.73 - 07.04.75
Bartl Schröcker	2. Vorstand	07.04.75 - 26.10.82
Günter Abele	2. Vorstand	26.10.82 - 22.02.89
Prof. Eckehart Nolte	2. Vorstand	22.02.89 - im Amt
Horst Jourdan	Hauptkassier	22.09.66 - 30.01.73
Konrad Bethmann	Hauptkassier	30.01.73 - 09.05.79
Wolfgang Weidinger	Hauptkassier	09.05.79 - 26.10.82
Arnold Kellerbauer	Hauptkassier	26.10.82 - im Amt
Renate Resch (Dumrese)	Schriftführer	22.09.66 - 07.11.68
Friedl Schult	Schriftführer	07.11.68 - 21.04.70
Karlheinz Eichstätter	Schriftführer	21.04.70 - 06.05.71
Arnold Kellerbauer	Schriftführer	06.05.71 - 09.05.79
Günter Hussong	Schriftführer	09.05.79 - 29.01.87
Magarethe Fransen	Schriftführer	29.01.87 - im Amt
Eva Rambichler/ Johann Konrad	Revisoren	16.03.67 - 07.11.68
Werner Hüngsber/ Edmund Sebastian	Revisoren	07.11.68 - 06.05.71
Edmund Sebastian/ Heinz Arbinger	Revisoren	06.05.71 - 30.01.73
Horst Jourdan/ Werner Melchior	Revisoren	30.01.71 - 09.05.79
Arnold Kellerbauer/ Hans Stresau	Revisoren	09.05.79 - 26.10.82
Karl Schindler/ Hans Jakob	Revisoren	26.10.82 - 05.12.84
Wolfgang Weidinger/ Annemarie Reiter	Revisoren	05.12.84 - 22.02.89
Wolfgang Weidinger/ Horst Kollotzek	Revisoren	22.02.89 - 21.02.91
Horst Kollotzek/ Georg Pollner	Revisoren	21.02.91 - im Amt

Nach diesem Überblick über die Höhepunkte in den vergangenen 25 Jahren, kann man getrost behaupten, daß sich der SVP zu einem ansehnlichen Verein entwickelt hat. Dies zeigt auch die stetig steigende Zahl der Mitglieder.

Mitgliederentwicklung von 1966 -1991

	1966	1971	1976	1981	1985	1989	1991
Kinder	-	-	7	7	16	37	47
Jugendliche	-	-	1	7	30	21	29
Erwachsene	61	168	228	230	330	366	381
Gesamt	61	168	236	244	376	424	457

Der Verein gliedert sich in drei eigenständige Abteilungen:

TENNISABTEILUNG

(Mitgliederanteil 73 %)

Abteilungsleiter	Peter Grünewald
Stellvertreter	Dr. Manfred Hüls
Kassier	Bernhard Fransen
Schriftführer	Renate Fent

Mannschaften im Spielbetrieb der BTV-Runde:

1. Herrenmannschaft	Kreisklasse II	1. Damenmannschaft	Bezirksklasse I
1. Jungsenioren	Bezirksklasse I	2. Damenmannschaft	Kreisklassen I
2. Jungsenioren	Bezirksklasse II		
3. Jungsenioren	Bezirksklasse II		
Juniorenmannschaft			

FUßBALLABTEILUNG

(Mitgliederanteil 19%)

Abteilungsleiter	Edmund Sebastian
Stellvertreter	Paul Pfundmayr
Kassier	Helmut Hofmann
Schriftführer	Arnold Kellerbauer

Mannschaften im Spielbetrieb:

1. Mannschaft	Kreisliga der Firmen-und Behördenrunde
Senioren B (ü38)	A-Klasse der Münchner Seniorenfußballrunde

GYMNSTIKABTEILUNG (Mitgliederanteil 8%)

Abteilungsleiter	Günter Hussong
Stellvertreter	Inge Vitti
Kassier	Helmut Gillhuber

Ein tolles Gefühl



Leicht

sind die Stoffe....
viel Naturfaser...

Lässig

sind die Formen...
gut im Sitz.....

Leger

wird kombiniert...
immer neu.....

LINEA
MODA

8046 Garching
Münchner Str. 76